

### 361 Der Grüne Salon

gehört mit seiner Ausstattung zu den authentischsten Räumen im Palais. Fünf Landschaftsgemälde von Jakob Philipp Hackert erinnern an den Italienaufenthalt Anna Amalias. Die Deckengemälde in diesem und den beiden folgenden Räumen sind Werke Adam Friedrich Oesers.

### 362 Im Malzimmer

nehmen sowohl die Deckenmalerei als auch der Zeichentisch Anna Amalias auf die Bestimmung des Raumes Bezug. Auf einem Ölgemälde ist ihr Sohn Carl August dargestellt, der ab 1775 die Regierungsgeschäfte übernahm.

### 363 Im Musikzimmer

deuten die Instrumente, Harfe und Tafelklavier, und ebenfalls das Deckengemälde auf die Lieblingsbeschäftigungen der Herzogin, das Musizieren und Komponieren, hin.

### 364 Das Treppenhaus zum 2. Obergeschoss

wird durch italienische Landschaftsdarstellungen mit den Ruinen antiker Bauwerke, die zu Zeiten Anna Amalias sehr beliebt waren, geschmückt.

### 365 Der Blaue Salon

diente als Empfangsraum für Festlichkeiten, die im benachbarten Saal stattfanden. Hervorragende Pastellgemälde von Johann Heinrich Schröder weisen auf Braunschweiger Familienmitglieder hin.

### 366 Der Festsaal

erhält seinen feierlichen und repräsentativen Charakter vor allem durch die Wandgestaltung aus Stuckmarmor, den Kronleuchter mit üppigem Glasbehang und die Pfeiler- und Wandleuchten. Die Deckenmalerei ist wie in den Wohnräumen der Beletage ein Werk des Leipziger Malers Oeser.

Zu Ihrer Information wird Ihnen weiterhin angeboten:

- Audioführung englisch
- Führungen nach Anfrage bei der Besucherinformation
- Broschüre (deutsch, englisch)

## Wittumspalais

Klassik Stiftung Weimar  
**Wittumspalais**  
Am Palais 3  
99423 Weimar

### Besucherinformation

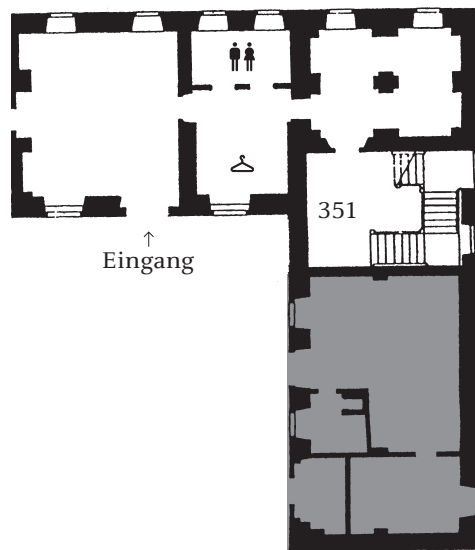
TEL +49 (0) 36 43 | 545-400  
FAX +49 (0) 36 43 | 41 98 16  
info@klassik-stiftung.de  
www.klassik-stiftung.de

## Rundgang

KLASSIK  
STIFTUNG  
**WEIMAR**



ERDGESCHOSS



Die dreistelligen Raumnummern im Grundriss entsprechen den Nummern im Audioguide.

**350 Einführung**

*Das Wittumspalais war der Witwensitz der Herzogin Anna Amalia von Sachsen-Weimar-Eisenach (1739–1807). Hier lebte die Fürstin ab 1774 bis zu ihrem Tode. Überall sind Hinweise auf die Vorlieben der Hausherrin zu finden, sowie Büsten, Silhouetten und Gemälde ihrer Familie und zahlreicher Gäste. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei Ihrem Rundgang.*

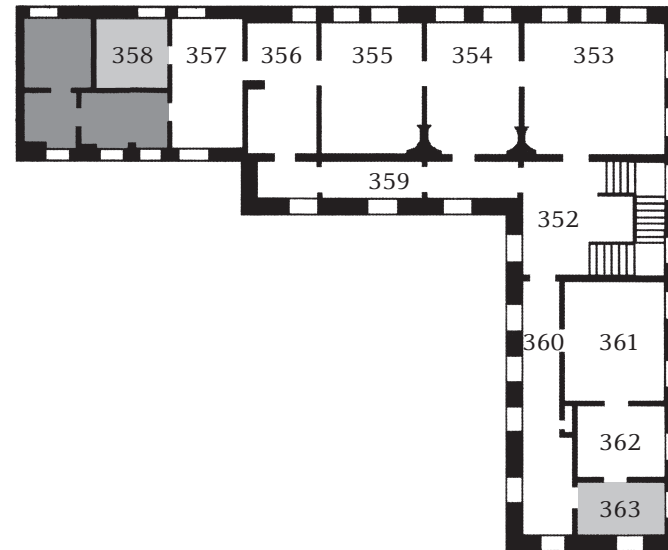
**351 Das Treppenhaus**

im Erdgeschoss wird von einer Sänfte im späten Rokokostil dominiert.

**352 In der Diele des 1. Obergeschosses**

fällt der Blick des Betrachters sofort auf das Altersbild der Herzogin aus dem Jahre 1806.

1. OBERGESCHOSS



**353 Das Tafelrundenzimmer**

erinnert an die geselligen Zusammenkünfte von Mitgliedern des Hofstaates um Anna Amalia mit Künstlern und Gelehrten. Auf den Gemälden sind ihre Eltern, Herzog Carl I. und seine Gemahlin Philippine Charlotte von Braunschweig-Wolfenbüttel sowie der preußische König Friedrich der Große dargestellt, der ein Onkel der Fürstin war.

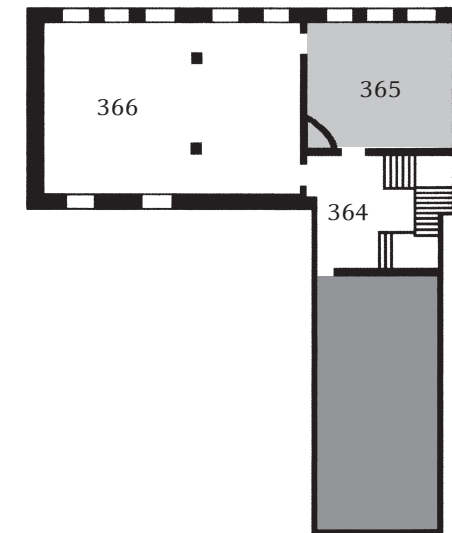
**354 Der Erste Rote Salon**

gehörte ebenso wie das nachfolgende Zimmer zu den Repräsentationsräumen. Auf den Gemälden erblickt man Anna Amalia und ihren früh verstorbenen Gatten Herzog Ernst August II. Constantin (1737–1758), beide zu Pferde.

**355 Der Zweite Rote Salon**

wird seit der Museumseinrichtung von 1870/71 auch als Dichtezimmer bezeichnet. Er verdankt diesen Namen den vier Porträts von Goethe, Schiller, Wieland und Herder. Das lebensgroße Gemälde stellt Anna Amalia im Alter von 30 Jahren dar.

2. OBERGESCHOSS



**356 Im Schlafzimmer**

befindet sich noch Anna Amalias Bett. Mehrere Bildnisse engster Familienmitglieder sind gegenüber aneinandergereiht. Der sehr früh verstorbene Gemahl wird von den beiden Söhnen Carl August und Friedrich Ferdinand Constantin flankiert.

**357 Im Schreibzimmer**

steht ein elegantes Zylinderbüro. Auf den beiden Pastellbildern gegenüber sind der Enkel der Herzogin, Erbprinz Carl Friedrich und seine Gemahlin Maria Pawlowna abgebildet.

**358 Das kleine Kabinett**

ist nahezu tapetenartig mit mehr als sechzig kolorierten Kostümfigurinen geschmückt.

**359 Im Mittelflur**

findet der Besucher Gemälde und Büsten von Gästen der Hausherrin aus Frankreich und England.

**360 Im Gang zum Grünen Salon**

sind u. a. zwei Zeichnungen von Anna Amalia und Carl August zu sehen.